

## Spiez

Schulort:	Spiez	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Aeschi	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Spiez	Gemeinde 2015:	Spiez
		Kirchgemeinde 1799:	Spiez		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 141-142v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1396: Spiez, [http://www.stapferenquete.ch/db/1396].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Spiez (Niedere Schule, reformiert)				

Beantwortung der Fragen, die dem Schulmeister von Spiez Abraham Barben vorgelegt worden:

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.  
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?  
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?  
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?  
I.1.d In welchem Distrikt?  
I.1.e In welchem Kanton gehörig?  
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.  
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.  
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und  
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.  
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.  
I.4.a Ihre Namen.  
I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- die Schul ist zu Spiez. Ist ein Dorf. Eine Bäurt die zur Municipalitaet und Kirchgemeind gleichen Namens gehört zum distrikt Äschi, Kanton Oberland.  
die zum Schulbezirk am weitesten entlegenen Häuser sind eine Viertelstund weit  
die zum Schulbezirk gehörigen Dörffer sind: Spiez und Wyler. die Fleken und Höfe sind: Moos, Ghey, Riedren Gesigen, Lattigen  
Von Spiez kommen 58. Kinder und {von} Wyler 17. Kinder in die Schul.  
die Schulen zu Faulensee, Hondrich, und Einigen sind eine halbStund weit. die zu Krattigen, Äschi Gunten und Hilterfingen, eine Stund weit

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?  
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?  
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?  
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?  
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?  
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
- In der Schule wird gelehrt: das A. B. C. buchstabieren, Lesen gedrucktes und geschriebenes und Schreiben; auswendig gelehrt: Heidelberger, Psalmen; Hübners biblische Historien, und Sprüche aus der Bibel. Singen.  
die Schul währet im Winter täglich 5. Stunden, und im Sommer wochentlich 1 Tag.

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.  
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?  
III.11.b Wie heißt er?  
III.11.c Wo ist er her?  
III.11.d Wie alt?  
III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?  
III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?  
III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?  
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?  
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?  
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)  
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
- ||[Seite 2] Bißher ist der Schulmeister nach der bißherigen Schulordnung bestellt worden; da der Pfarrer eine wahl von zweyen oder dreyen gemacht, und der Oberherr zu Spiez einen daraus erwehlt.  
Er heißt: Abraham Barben  
Von Spiez  
69. Jahr alt.  
Hatt 4. Kinder, die alle in der Ehe sind.  
Ist seit 25. Jahren Schulmeister.  
Er hatte zu vor, und auch neben dem Schuldienst keine andere Verrichtungen, als Feld- Reben und Berg arbeit. Ware am Chorgricht, Spends und Sekelmeister  
Schulkinder sind im Winter Knaben. 33. Mägdlin. 42.  
im Sommer. gleich viel auf den Rode

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)  
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?  
IV.13.b Wie stark ist er?  
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?  
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?  
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?  
IV.15 Schulhaus.  
IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- Seine Einkünfften fließen  
a. Aus dem gemeinen gut kr. 11 bz. 10  
b. Bäurt gut Spiez. kr. 6 bz. 10  
c. Bäurt gut Wyler. kr. 2. bz. 15  
den Schulkinderen, wird an der letzten Schul, jedem 1 bz. geschenkt.  
Schulhaus ist ein eigenes, so viel als neües, von der Bäurt — Spiez erbauen und unterhalten.

- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? Schulhaus ist ein eigenes, so viel als neües, von der Baürt — Spiez erbauen und unterhalten.
- IV.16 Einkommen des Schullehrers. Einkommen des Schulmeisters: Wie oben vernamset
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindekassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 141-142v  
 Briefkopf Beantwortung der Fragen, die dem Schulmeister von Spiez Abraham Barben vorgelegt worden:  
 Transkriptionsdatum 17.10.2012  
 Datum des Schreibens  
 Faksimile 1396BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1455\_fol\_141-142v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name  
 Verfasser Vorname  
 Vom Lehrer verfasst?  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<b>Spiez</b>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Aeschi	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Spiez	Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Spiez	Gemeinde 2015	Spiez
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	618529				
Geo. Länge	171034				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Spiez (ID: 1891)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte:

Buchstabieren  
 Geschriebenes Lesen  
 Gedrucktes Lesen  
 Schreiben  
 Antworten/Memorieren  
 Singen

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		33
Mädchen		42
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 3607)**

Name: Barben  
Vorname: Abraham

**Weitere Informationen**

Alter: 69  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: keine Angabe  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 4  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Spiez  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 25 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Keine Angaben